

Eltville 02.05.2014

„Wir haben die Nähe der Herzen“ Italienische Delegation aus Passignano sul Trasimeno zu Besuch in Partnerstadt Eltville



Deutsch-italienische Freundschaft: Die Stadt Eltville empfing die Gäste aus Italien offiziell in der Kurfürstlichen Burg.

Foto: Hermann Heibel

Von Claudia Kroll-Kubin

ELTVILLE - Mit Freude hieß Bürgermeister Patrick Kunkel am Maifeiertag eine neunköpfige Delegation der mittelitalienischen Partnerstadt Passignano sul Trasimeno (Umbrien) unter der Leitung von Bürgermeister Ermanno Rossi bei einem offiziellen Empfang in der Kurfürstlichen Burg herzlich willkommen. Noch bis zum 5. Mai werden die italienischen Gäste in der Stadt sein.

Im Mittelpunkt soll diesmal die Zusammenkunft mit anderen Eltviller Vereinen stehen, was für die Vereinsmitglieder einen erweiterten Schulterschluss der wechselseitig alle zwei Jahre stattfindenden Bürgerbegegnungen bedeutet. Die Idee, sich bei diesen Partnerstadttreffen

nicht nur auf der Kulturebene, sondern auch auf der Sportebene zu vernetzen, war bereits bei der letzten Bürgerbegegnung von den Freunden in Passignano umgesetzt worden.

Sportvereine einbezogen

Mit großem Dank für die Ausarbeitung dieser Idee auch für Eltville, zu der Treffen mit dem Eltviller Ruderverein, der TG Eltville, dem Wallufer Segelverein, dem Eltviller Wein- und Kulturverein, dem Montrichard-Verein und den Rosenfreunden Eltville zählen, dankte Bürgermeister Kunkel den beiden Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Eltville – Passignano, Cristiana Licheri und Rolf Lang, ausdrücklich. Was auch die zahlreichen Gäste im Saal, darunter Gastfamilien, Vertreter der Partnerschaftsvereine, der Stadt, wie auch andere Vereine, wie etwa der Segelclub Passignano, mit reichlich Applaus und einem Gläschen Sekt quittierten.

„Wir geben mit unserer langjährigen Freundschaft ein Zeugnis ab und unterstützen ein einiges Europa“, betonte Kunkel mit Blick auf die anstehende Europawahl am 25. Mai und überreichte Bürgermeister Rossi als Gastgeschenk eine rote Kunstrose des Konzeptkünstlers Ottmar Hörl.

Mit dem Wunsch, dass die Europawahl ein Zeichen von Neubeginn bringen wird, „einen Weg, den Italien dringend braucht“, wie Bürgermeister Rossi gerne den Ball aufnahm, bedankte er sich herzlich für den schönen Empfang. Dann wartete er mit einer Neuigkeit auf: Nachdem auch die Eltviller Rose im Rahmen der seit 2006 bestehenden Städtepartnerschaft, der eine etwa 15-jährige Städtefreundschaft vorausgegangen ist, in Passignano einen würdigen Gartenplatz gefunden hat, trägt seit dem 16. April auch eine Straße den Namen der Rosenstadt. „Die ‚Via Eltville am Rhein‘“, verkündete Rossi stolz und ließ unter den Gästen ein paar Fotos vom selbigen Ort herumgehen.

Darüber hinaus sind die Eltviller Freunde vom 19. bis 25. Juli zu einer Segelregatta nach Passignano eingeladen, wo man für sie extra zwei Boote bereitstellen wird, fügte der Vorsitzende des Segelclubs von Passignano, Giuseppe Cimbolo, freudig an.

„Wir haben die räumliche Entfernung, aber die Nähe der Herzen“, formulierte der Eltviller Partnerschaftsvereinsvorsitzende Rolf Lang die Wertigkeit der gelebten Partnerschaft, was auch Stefano Baldoncini, „der Motor“ vom Partnerschaftsverein aus Passignano in seinen Worten gerne unterstrich.

Konzert am Rheinufer

Final machte Bürgermeister Kunkel neben weiteren Programmpunkten, wie Ausflügen in die nähere Umgebung und Besuchen von sozialen Einrichtungen noch auf das trilaterale Zusammentreffen der Eltviller Big Band mit Musikern aus Frankreich und Italien in einem Konzert am 3. Mai um 16.30 Uhr am Rheinufer aufmerksam.

Aus: Wiesbadener Kurier/Tagblatt vom 2. Mai 2014